

FACHBEREICH WIRTSCHAFTS-WISSENSCHAFTEN

Universität Erlangen-Nürnberg • Postfach 3931 • 90020 Nürnberg

Frau Laura Therese Harth

persönlich/vertraulich

Der Studiendekan

Prof. Dr. Karl Wilbers

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg Raum 4.164 Telefon +49 911 5302-322 Fax +49 911 5302-354 wiwi-studiendekan@fau.de

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement Übung 1

Sehr geehrte Frau Harth,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im Wintersemester 2017/2018 zur Veranstaltung:

Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement Übung 1

Für die Ergebnisse aller Items werden je nach Fragetyp die Anzahl und Verteilung der Antworten, der Mittelwert, der Median sowie die Standardabweichung angegeben. Anschließend werden die Antworten auf die offenen Fragen aufgelistet.

Bei Veranstaltungen mit einem Rücklauf von weniger als acht Fragebögen werden die offenen Antworten manuell anonymisiert (keine Darstellung der handschriftlichen Angaben). Falls dies bei Ihrer Veranstaltung der Fall ist, achten Sie bitte bei der Interpretation Ihrer Ergebnisse auf die verringerte Aussagekraft der statistischen Auswertungen.

Auf der letzten Seite des Auswertungsberichts ist eine Profillinie dargestellt, die den Mittelwert zu den Skalafragen zeichnet. Diese eignet sich zur Präsentation der Ergebnisse in der Lehrveranstaltung sowie zur Veröffentlichung der Ergebnisse im StudOn-Ordner zur Lehrveranstaltung (sofern vorhanden).

Gerne nehmen wir Ihre Verbesserungsvorschläge und Kommentierungen zum Verfahren auf.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Lehrveranstaltungsevaluation.

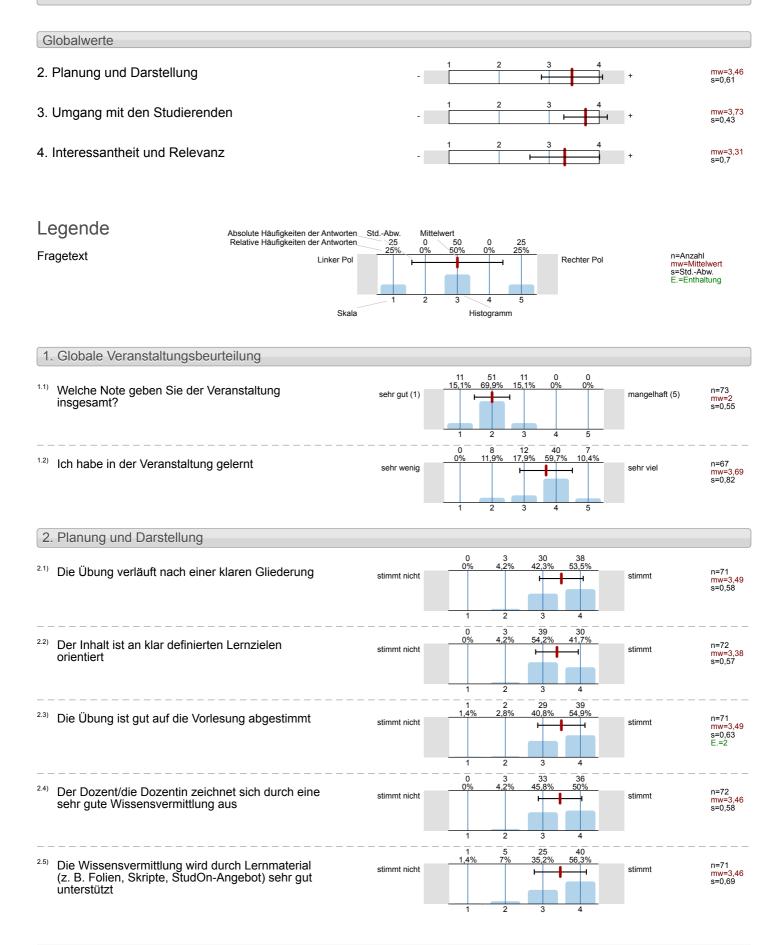
Mit freundlichen Grüßen

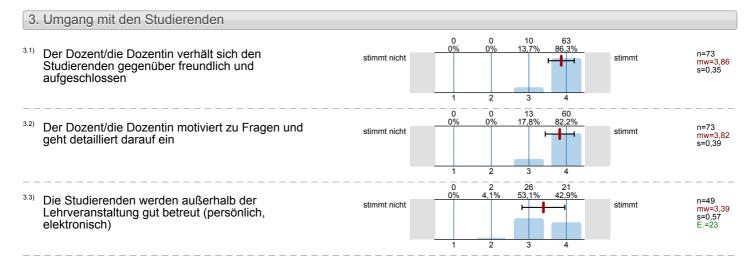
Prof. Dr. Karl Wilbers

#### Laura Therese Harth

WS'17/18 • Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement Übung 1 Rückläufer = 73 • Formular w\_U-BA-D • Umfrage-Typ "Übung"







3.4) Gute/schlechte Betreuung (siehe Frage 3.3), weil...

Lössengen

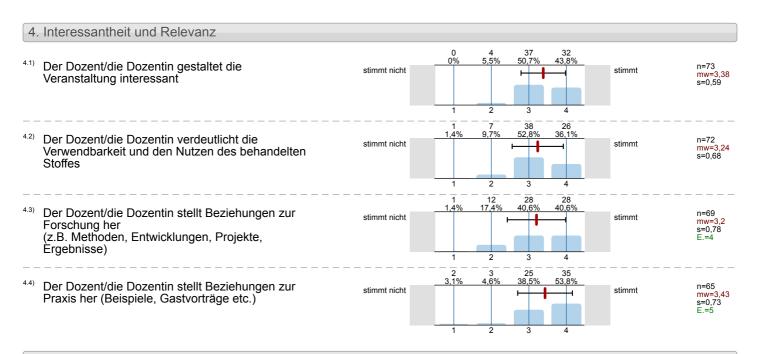
westen

3u 9

spat harbyeladas

immer aufgesculossen, motivierend mitzuarbeiten

Gule Betheurild as in some somethes the submarket is



#### 5. Schwierigkeit und Umfang

Molivierender Dozent Omschaulide Beispiele, Althausuren - Beispiele

## -Sehr ausführlich besprochen, Klausuraufgaben

gut auf Vorlesung abgestimmte viele Aufgaben für Ubusurenvorbereitung

- \*\* Platin schon vor der Übung wefügbar Hausaufgaben zun eigenen Wissensstand Arbeits-
- · Anderenger rechtecitiq anguandigt

Viele fraxisterispiele; erst Theorie wiederhalm, along Anwordung

## -viele Beispiele - angenehme Jematrosphäre

ausfatnishe Löstungen veringern Josephilisters

Jens hat einen guten Stil und vermittelt die Inhalte gut Denken und wicht mitschreiben ist augenehm

viele Proxistaispiele

ware Structur, Unterlagen zum mitarbeiten auf Geschlossener Student

interessant

evertieft den vorresungsstoff, wieder nollung

" Nachnatigheit in die Köpfe der Lieute bringen, ganz generell

## Themen aus der Writerung werden noch einmed aufgegriffen und genauer besprochen.

Viele Bsp's 2 nu besseren berstanduis and an Realitat

frundliche übungsleiter; interessante Inhalte

· Beispiele, Klausuraufgaben, Praxisanwenauugen

Die Wissensvermilteung

Motivierte Worenten

- Guter tuflour - Verenstellingen nicht lange vor Klauser, sondern gut olgesknant - Freundliche Oozenhen

The costaly such that the pure volusion is

Case Studies ( Prais seispiele

Munches on ausfirthich co dadud am Ende de Veranskilling gesat man is letze

<sup>8.2)</sup> Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

- weinig teit um vertieft auf Argaben eintugenen - wenn hohes Tempo

Folien teilheise zu voll -> dodunch unübersichtlich milburgen eher Anfang Semesters starten -> Ende des Semester mehr zeit

Lösungsunterlagen zu den Überngen werden eret Sehr spat hochgeladen,



· Bearseitungs seit der Anfgasen maneamal hurz

-Theorie wird oft nur kurz aklart

zu wenige Klausensesp.

Termine lègen "unprablisch" -> nur zwei Termine und dann Windereinaucu

ZU vier stoff + to sounce > von nicut mitschneisen

· zu untangreich

großer Steffnurfaug

o Schade class clie verantstattung keine Pflicht ist, alle Lösungen couch Klausuren) fünden sich online und es hat keinen "Hehrwert"/vortoi immer anwesend zu sein ggü denen die nur am Ende Lommen.

Dre Aurochweiterngen

Vermely rom LL-Filia -> schure aufwelsen zu unfelgen

-Latungen die it hungen werden ent spater hochgeladen

Someone finds ion, dass the Follon etwas quencionates sind, da mon immer in nachivein the Lougen auxorities muss and in cer-Vercostalling sources numb on Loursen absorbers / mitschalbon four - Findelgume

Nicht einderlige lösugen, ju es gibt nicht non eine Lösug Dennoch wären erarbeitete Besser als Mostalösur

For einen Willi studenten wäre ein Roum in de langen Gasse angenehmer der ich verstehe schandass die Belognaptethe etzes wahrch nicht zit lassen

let Siele 82

- Besser Moglichkeiten vm Mitschreiben emoglichen -D hoherer Lemettert!!

-> Folien mit Lüchen versehen 4) gleich mitschreiben -> Lemelleut

<sup>&</sup>lt;sup>8.3)</sup> Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen übertragen werden?

# Mehr Mc-Beispiele zur Orientierung einbewen

woriger Rede anteil" des florenten; Wiederholung des Stoffs vor der seringerer Bearbeitung der Aufgabe ist zwar gat, aber zu aus führlich mehr Aufgaben

- . Die Fennter dudten gene often gepatzt werden.
- . Es selte de abung nicht nur an einem Woodentug Stattfinden,

Uburgen Könnten noch den Vallesungen sein und nicht einen Monat-Spater

- Theorie noch mell aklaren oft wird Löbung zu wenig besprochen

meriga Stoff

Es ware besser wonn man genau die gleichen Folien Grat damit man die Logo. direkt übertragen tot Rann anstatt Aufgabenstellung und Log. extra.

- o Ubuug sollle Pflicht sein
- . o Folien früher hochladen!

Mitscheiber enrighten .> Schlechter Zeitmanagement

Ho fond es bessermen noen applyablen Plats goldssen mika

citang varnte settian man besser auf die varkering abgestimmt een, Aufgebenstellungen van den geneuer gestellt een, es ist schwierig, genau sei vastelen: was geflegt ist, counten een überig seithen hahlaben,

nich Krongfhaft lasting sein, jens.

### **Profillinie**

Teilbereich: LVE FB WiWi

Name der/des Lehrenden: Laura Therese Harth

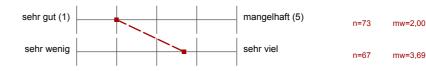
Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement Übung 1

(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

#### 1. Globale Veranstaltungsbeurteilung

- Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?
- 1.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt



#### 2. Planung und Darstellung

- 2.1) Die Übung verläuft nach einer klaren Gliederung stimmt nicht stimmt n=71 mw=3.49 2.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert stimmt nicht stimmt n=72 mw=3,38 <sup>2.3)</sup> Die Übung ist gut auf die Vorlesung abgestimmt stimmt nicht stimmt n=71 mw=3.49 Der Dozent/die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus stimmt nicht stimmt n=72 mw=3.46
- Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z. B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt

#### stimmt nicht stimmt n=71 mw=3,46

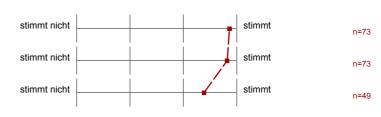
mw=3,86

mw=3,82

mw=3,39

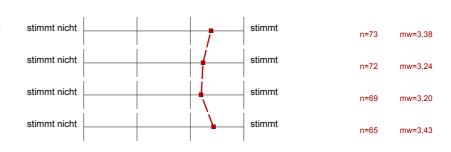
#### 3. Umgang mit den Studierenden

- Der Dozent/die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen
- Der Dozent/die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein
- Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)



### 4. Interessantheit und Relevanz

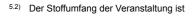
- Der Dozent/die Dozentin gestaltet die Veranstaltung
- Der Dozent/die Dozentin verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes
- Der Dozent/die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte,
- Der Dozent/die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge etc.)



#### 5. Schwierigkeit und Umfang

<sup>5.1)</sup> Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist









n=73

<sup>5.3)</sup> Das Tempo der Veranstaltung ist

viel zu niedrig

n=72 mw=3,06

mw=3,18

### 7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen



Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



n=66 mw=3,39